

RAUHFASER VERARBEITEN

Rauhfaser Tapeten sind wegen der hervorragenden Materialeigenschaften vielseitig einsetzbar und können in nahezu jedem Raum verarbeitet werden. Sie bestehen aus mehreren Papierschichten, in die Fasern aus Holz eingearbeitet sind. Dadurch entstehen, je nach Körnungsgrad, feine bis grobe Strukturen auf der Oberfläche. Rauhfaser Tapeten lassen sich einfach verarbeiten und mehrfach überstreichen. Was es bei der Verarbeitung von Rauhfaser Tapeten zu beachten gilt, haben wir hier kurz zusammengefasst!

Alte Tapeten entfernen

Die alten Tapeten müssen vor dem Tapezieren restlos von der Wand entfernt werden. Dazu empfehlen wir, die zu entfernende Tapete mit einer Igelwalze zu perforieren, damit der Tapetenlöser tief in die Fasern der Tapete eindringen kann. Hartnäckige Tapetenrückstände lassen sich mit einem Spachtel problemlos entfernen.

Untergrund vorbereiten

Für ein optimales Tapezierergebnis muss die Wand ordnungsgemäß vorbehandelt werden. Eine unsachgemäße Untergrundvorbehandlung ist oftmals der Grund für Blasen auf der Tapete und für Haftmängel an der Wand. Löcher und Risse sollten mit einem Reparaturspachtel aufgefüllt sowie geglättet werden!

Profi-Tipp

Benetzt man die Wand mit etwas Wasser, lässt sich schnell herausfinden wie saugfähig der Untergrund ist. Perlt das Wasser ab, ist die Saugfähigkeit zu gering; zieht das Wasser schnell ein, ist sie zu hoch. Wir empfehlen einen pigmentierten Tapeziergrund um Farb- und Helligkeitsunterschiede der Wandfläche auszugleichen und eine gleichmäßige Saugfähigkeit zu erreichen.

Verarbeitung

Rauhfaser mit Papierträger wird mit der Bahnklebetechnik verarbeitet. Bei der Bahnklebetechnik wird die Tapetenbahn eingekleistert und erst nach einer Weichzeit von ca. 5-10 Minuten an der Wand verarbeitet. Zunächst muss die Tapete auf einem Tapeziertisch auf die gewünschte Länge zugeschnitten - und dann mit einem Quast oder einer Kleisterrolle von der Mitte her gleichmäßig mit Spezialkleister eingekleistert werden. Zum Weichen und Transportieren wird die eingekleisterte Tapetenbahn von oben zu 2/3 und von unten zu 1/3 zur Mitte hin zusammengelegt. Zum Platzsparen kann die zusammengelegte Tapetenbahn zusätzlich eingerollt werden. Die Rauhfaser benötigt eine Weichzeit von ca. 5-10 Minuten und sollte auf jeden Fall eingehalten werden, damit das Tapezierergebnis nicht durch Blasenentwicklung verschlechtert wird.

Produktvorteile



PVC-frei



Schwer entflammbar



Stoßfest



Einfache Verarbeitung



Für Wand und Decke



Mehrfach überstreichbar



Spezialkleister



Atmungsaktiv

Anstrich

Nach dem die Rauhfaser an der Wand getrocknet ist, muss diese mit Dispersionsfarbe (Nassabriebklasse 3 / DIN EN 13300) überstrichen werden. Rauhfaser ist mehrfach überstreichbar und lässt sich individuell mit Farbe gestalten.